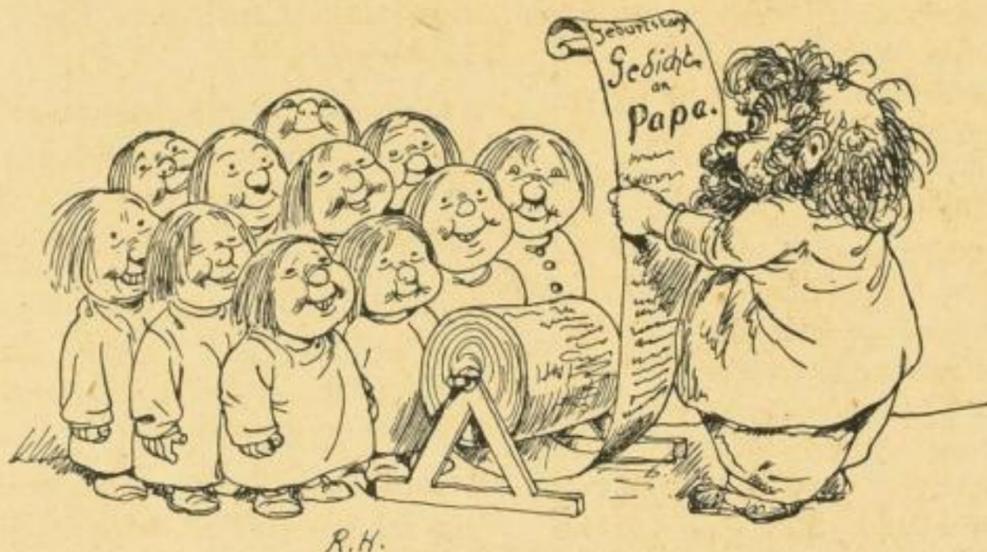


Erst dieses Buch enthüllt unwiderleglich den ganz großen Humoristen

(Die Dame, Berlin)



## Das Högfeldt-Buch

Mit 36 farbigen Tafeln, 24 Seiten Text mit Schwarzbildern und einer Einführung  
von Professor H. Cornell, Stockholm  
In Leinen RM 9,50

**1.-10. Tausend schon vor Weihnachten vergriffen**

**11.-20. Tausend erscheint Ende Februar**

Unter der herbstlichen Bücherproduktion befindet sich ein Werk, das die Bekanntschaft mit einem Humoristen vermittelt, den man getrost und ohne Übertreibung als einen echten Nachfolger von Künstlern wie Busch oder Daumier bezeichnen kann. Nachfolger dieser Großen des europäischen Humors nicht insofern, daß er die Genannten etwa imitiert und sich von ihrem Geist nährt. Er tritt durchaus als ein eigener und aus sich selbst schöpfender Maler auf. Nachfolger ist er nur deshalb, weil er den gleichen hohen Grad humoristischer Wirkung und satyrischer Überzeugungskraft erreicht wie jene, und weil sein Witz sich auf der gleichen Höhe philosophischer Weisheit und malerischen Ausdrucks bewegt. – Es ist der Schwede Robert Högfeldt. Seine Gestalten sind meistens struppige Kobolde, mit dickem Kopf und kurzen Beinen. Sie sind in eine idyllisch-romantische Landschaft gesetzt. Aber was sie erleben, das ist das Glück und Unglück, die Freude und Not unserer zivilisierten Gegenwart. Dieser heimliche Zwiespalt zwischen märchenhafter Form und aktuellem Inhalt erzeugt den heiteren Spannungsreichtum der Bilder. Es gibt wenig Bücher, die soviel Spaß machen. Hannoversches Tageblatt

☐

PAUL NEFF VERLAG BERLIN